



# Personalbericht

Entwicklung von Personalbestand und Personalkosten

## 1. Halbjahr 2014

Bericht zur Sitzung des HFA am 04.09.2014

# Personalbericht

## 1. Halbjahr 2014

### Inhaltsverzeichnis

#### **I. Entwicklung des Personalbestands**

1.	Gesamtübersichten "Stammkräfte"		
1.1	seit dem 01.01.2009	Seite	2
1.2	in 2014	Seite	3
2.	Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"		
2.1	Befristete Beschäftigungsverhältnisse		
	1. Halbjahr 2014	Seite	4
2.2	Besondere Beschäftigungsverhältnisse		
	1. Halbjahr 2014	Seite	5
3.	Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung		
3.1	seit dem 01.01.2009	Seite	6
3.2	in 2014	Seite	7
3.3	konzernweite Fluktuation / Halbjahresbilanz	Seite	8
4.	Altersteilzeit	Seite	9/10
5.	Überplanmäßige Beschäftigungen	Seite	11

#### **II. Entwicklung der Personalkosten**

1.	Prognose des Rechnungsjahresergebnisses 2014	Seite	12
2.	Prognose der Honoraraufwendungen 2014	Seite	13

# I. Entwicklung des Personalbestands

Dargestellt ist die zahlenmäßige Entwicklung aller bei der Stadt Hagen einschl. ihrer Eigenbetriebe zum Berichtsstichtag aktiv Beschäftigten.

## 1. Gesamtübersichten "Stammkräfte"

Bei dem Begriff „Stammkräfte“ handelt es sich um unbefristet und zum Berichtsstichtag aktiv Beschäftigte der Stadt Hagen und ihrer Eigenbetriebe. D.h. ohne

- Aushilfen
- befristet Beschäftigte
- MitarbeiterInnen in Elternzeit, Beurlaubung
- MitarbeiterInnen in der Freistellungsphase ATZ
- Auszubildende und PraktikantInnen
- MitarbeiterInnen im Bundesfreiwilligendienst / Freiwilligen Sozialen Jahr

Die ermittelten Zahlen sind jeweils in Vollzeitkräfte (VZK) umgerechnet worden.

Die folgenden Gesamtübersichten enthalten die Summen aller Stammkräfte sowie die jährliche Entwicklung (1.1) bzw. Anzahl der kumulierten quartalsweisen (1.2) Zugänge und Abgänge differenziert nach den Bereichen Allgemeine Verwaltung, 37/Feuerwehr, 46/Künstlerisches Personal und Orchester und für die Eigenbetriebe Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH) und Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT).

### 1.1 Entwicklung seit dem 01.01.2009

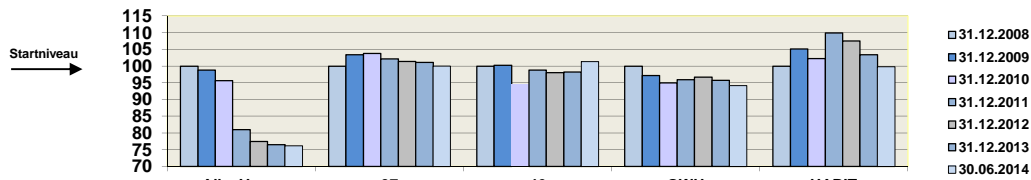
Die in der Tabelle ausgewiesenen absoluten und prozentualen Entwicklungen der Beschäftigtenzahlen beziehen sich grundsätzlich auf den als Startniveau (= 100%) festgelegten Jahresbeginn 2009. In der zugehörigen Grafik werden die in der Tabelle aufgeführten vergangenen und aktuellen Jahreswerte nebeneinander als Balken dargestellt.

Stammkräfte * Bereich	Startniveau ↓							Entwicklung	in Prozent	
	Bestand am 31.12.2008	Bestand am 31.12.2009	Bestand am 31.12.2010	Bestand am 31.12.2011	Bestand am 31.12.2012	Bestand am 31.12.2013	Bestand am 30.06.2014			
Allgemeine Verwaltung	1.830,68 100%	1.809,18 98,83%	1.750,80 95,64%	1.484,04 81,06%	1.418,94 77,51%	1.401,15 76,54%	1.393,80 76,14%	-436,88	↘	-23,86%
Feuerwehr (37)	254,97 100%	263,74 103,44%	264,60 103,78%	260,65 102,23%	258,72 101,47%	257,97 101,18%	254,97 100,00%	0,00	↔	0,00%
Künstlerisches Personal und Orchester (46)	147,99 100%	148,38 100,26%	140,13 94,69%	146,24 98,82%	145,14 98,07%	145,46 98,29%	149,97 101,34%	1,98	↗	1,34%
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	383,01 100%	372,47 97,25%	363,73 94,97%	367,54 95,96%	370,51 96,74%	366,90 95,79%	360,80 94,20%	-22,21	↘	-5,80%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	76,96 100%	80,96 105,20%	78,74 102,31%	84,64 109,98%	82,75 107,52%	79,57 103,39%	76,83 99,83%	-0,13	↗	-0,17%
<b>insgesamt</b>	<b>2.693,61</b> <b>100%</b>	<b>2.674,73</b> <b>99,30%</b>	<b>2.598,00</b> <b>96,45%</b>	<b>2.343,11</b> <b>86,99%</b>	<b>2.276,06</b> <b>84,50%</b>	<b>2.251,05</b> <b>83,57%</b>	<b>2.236,37</b> <b>83,03%</b>	<b>-457,24</b>	<b>↘</b>	<b>-16,97%</b>

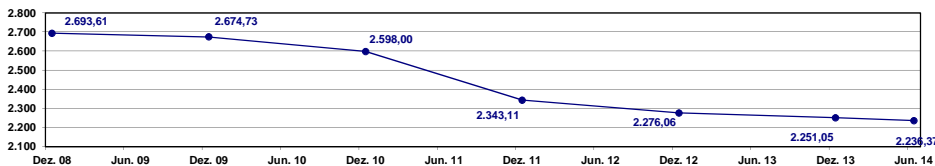
\* umgerechnet in Vollzeitkräfte (VZK)

nachr.: Kopffzahlen	3.107	3.081	2.998	2.754	2.707	2.651	2.631	-456	↘	-14,68%
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	---	---------

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in den Bereichen seit dem 31.12.2008



Entwicklung der Beschäftigtenzahlen insgesamt seit dem 31.12.2008



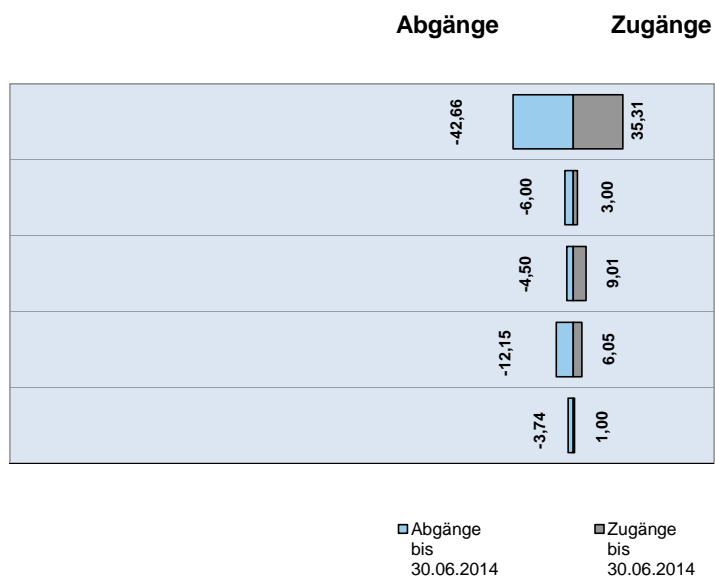
# I. Entwicklung des Personalbestands

## 1.2 Entwicklung in 2014

Stammkräfte * Bereich	Bestand am 31.12.2013	Zugänge bis 30.06.2014	Abgänge bis 30.06.2014	Bestand am 30.06.2014	Entwicklung bis 30.06.2014		in Prozent
Allgemeine Verwaltung	1401,15	35,31	-42,66	1393,80	-7,35	↘	-0,52%
Feuerwehr (37)	257,97	3,00	-6,00	254,97	-3,00	↘	-1,16%
Künstlerisches Personal und Orchester (46)	145,46	9,01	-4,50	149,97	4,51	↗	3,10%
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	366,90	6,05	-12,15	360,80	-6,10	↘	-1,66%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	79,57	1,00	-3,74	76,83	-2,74	↘	-3,44%
<b>insgesamt</b>	<b>2251,05</b>	<b>54,37</b>	<b>-69,05</b>	<b>2236,37</b>	<b>-14,68</b>	<b>↘</b>	<b>-0,65%</b>

\* umgerechnet in Vollzeitkräfte (VZK)

### Zu- und Abgänge bis 30.06.2014



# I. Entwicklung des Personalbestands

## 2. Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"

In den folgenden Gesamtübersichten angeführt sind die sonstigen (aktiven) Beschäftigungsverhältnisse, die neben den zuvor dargestellten Stammkräften ebenfalls quartalsweise berichtet werden.

Um eine Vergleichbarkeit zu den Stammkräften zu ermöglichen, wurden bei den befristeten Beschäftigungsverhältnissen die ermittelten Zahlen auf Vollzeitkräfte umgerechnet. Die besonderen Beschäftigungsverhältnisse werden in Kopfzahlen dargestellt.

### 2.1 Befristete Beschäftigungsverhältnisse

#### II. Quartal 2014

Bereiche	Bestand am 31.12.08	Bestand am 31.12.13	Bestand am 31.03.14	Bestand am 30.06.2014			Entwicklung seit vorh. Quartal	in Prozent
				Aushilfen	befristet Beschäftigte	insg.		
Allgemeine Verwaltung	109,24	114,86	124,83	2,60	120,51	123,11	-1,72	↘ -1,38%
Feuerwehr (37)	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- 0,00%
Künstlerisches Personal und Orchester (46)	8,50	17,51	13,84	2,71	13,00	15,71	1,87	↗ 13,51%
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	42,85	10,58	14,50	15,78	3,00	18,78	4,28	↗ 29,52%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	3,00	3,00	3,00	0,00	2,00	2,00	-1,00	↘ -33,33%
<b>insgesamt</b>	<b>163,59</b>	<b>146,95</b>	<b>156,17</b>	<b>21,09</b>	<b>138,51</b>	<b>159,60</b>	<b>3,43</b>	<b>↗ 2,20%</b>

#### Entwicklung in 2014

Bereiche	Entwicklung in 2014	in Prozent
Allgemeine Verwaltung	8,25	↗ 6,61%
Feuerwehr (37)	-1,00	↘ 100,00%
Künstlerisches Personal und Orchester (46)	-1,80	↘ -13,01%
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	8,20	↗ 56,55%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	-1,00	↘ -33,33%
<b>insgesamt</b>	<b>12,65</b>	<b>↗ 8,10%</b>

#### Entwicklung seit dem 01.01.2009

Bereiche	Entwicklung seit dem 01.01.2009	in Prozent
Allgemeine Verwaltung	13,87	↗ 12,70%
Feuerwehr (37)	0,00	- 0,00%
Künstlerisches Personal und Orchester (46)	7,21	↗ 84,82%
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	-24,07	↘ -56,17%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	-1,00	↘ -33,33%
<b>insgesamt</b>	<b>-3,99</b>	<b>↘ -2,44%</b>

# I. Entwicklung des Personalbestands

## 2.2 Besondere Beschäftigungsverhältnisse

(Auszubildende, Praktikanten, BFD/FSJ)

### II. Quartal 2014

Bereiche	Bestand am 31.12.08	Bestand am 31.12.13	Bestand am 31.03.14	Bestand am 30.06.2014			
				Auszubildende	Praktikanten	BFD + FSJ	insg.
Allgemeine Verwaltung	153,00	73,00	71,00	30,00	21,00	15,00	66,00
Feuerwehr (37)	17,00	7,00	7,00	17,00			17,00
Künstlerisches Personal und Orchester (46)	0,00	0,00	0,00				0,00
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	2,00	3,00	3,00	3,00			3,00
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	11,00	2,00	2,00	2,00			2,00
<b>insgesamt</b>	<b>183,00</b>	<b>85,00</b>	<b>83,00</b>	<b>52,00</b>	<b>21,00</b>	<b>15,00</b>	<b>88,00</b>

Entwicklung seit vorh. Quartal		in Prozent
-5,00	↘	-7,04%
10,00	↗	142,86%
0,00	-	0,00%
0,00	-	0,00%
0,00	-	0,00%
5,00	↗	6,02%

### Entwicklung in 2014

Bereiche
Allgemeine Verwaltung
Feuerwehr (37)
Künstlerisches Personal und Orchester (46)
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)
<b>insgesamt</b>

Entwicklung in 2013		in Prozent
-7,00	↘	-9,86%
10,00	↗	142,86%
0,00	-	0,00%
0,00	-	0,00%
0,00	-	0,00%
3,00	↗	3,61%

### Entwicklung seit dem 01.01.2009

Bereiche
Allgemeine Verwaltung
Feuerwehr (37)
Künstlerisches Personal und Orchester (46)
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)
<b>insgesamt</b>

Entwicklung seit dem 01.01.2009		in Prozent
-87,00	↘	-56,86%
0,00	-	0,00%
0,00	-	0,00%
1,00	↗	50,00%
-9,00	↘	-81,82%
-95,00	↘	-51,91%

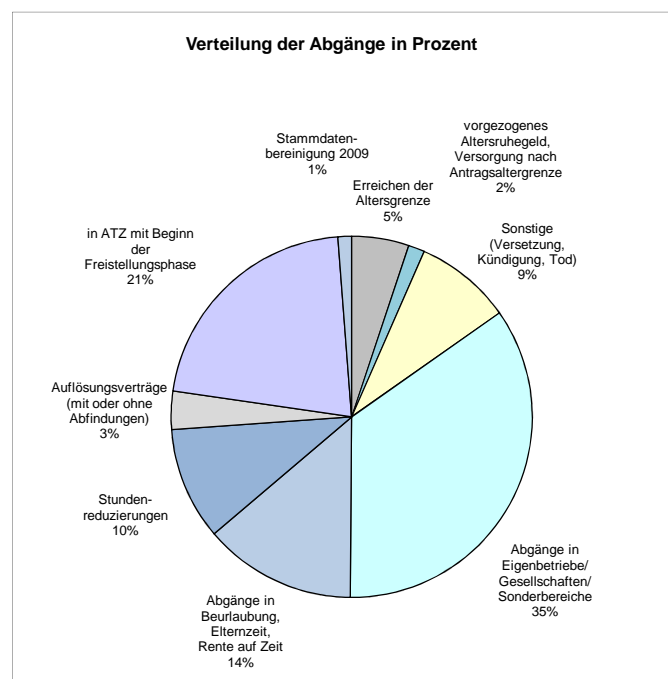
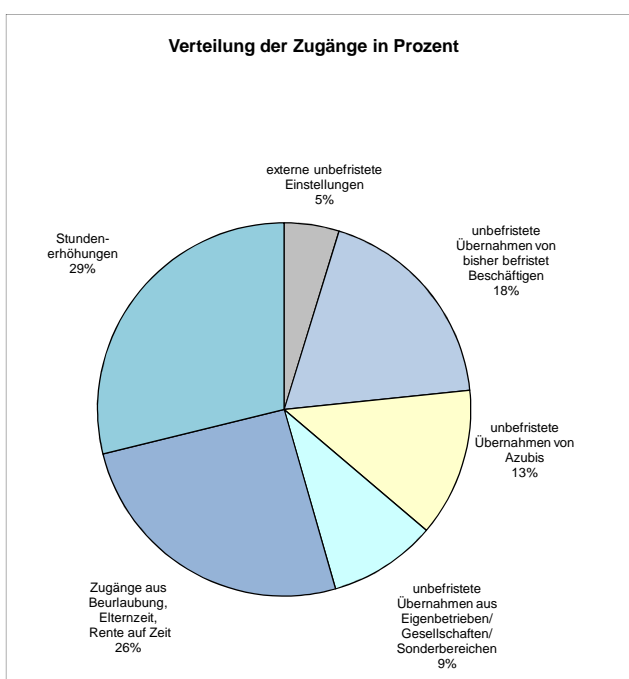
# I. Entwicklung des Personalbestands

## 3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

Der personalstärkste Bereich - Stammkräfte der Allgemeinen Verwaltung - wird im Folgenden näher betrachtet. Aus den sogenannten Fluktuationsbilanzen sind die unterschiedlichen Zu- und Abgänge für den jeweiligen Berichtszeitraum ersichtlich.

### 3.1 Fluktuation seit dem 01.01.2009

		Bestand zum 31.12.2008 in VZK			
		1830,68			
Zugänge		Zugänge in VZK	Abgänge in VZK	Abgänge	
	externe unbefristete Einstellungen	17,56	-41,25	Erreichen der Altersgrenze	
	unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten	68,68	-11,75	vorgezogenes Altersruhegeld, Versorgung nach Antragsaltergrenze	
	unbefristete Übernahmen von Azubis	47,49	-69,89	Sonstige (Versetzung, Kündigung, Tod)	
	unbefristete Übernahmen aus Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen	34,46	-281,19	Abgänge in Eigenbetriebe/Gesellschaften/Sonderbereiche	
	Zugänge aus Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit	94,58	-110,07	Abgänge in Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit	
	Stundenerhöhungen	106,43	-81,35	Stundenreduzierungen	
			-27,63	Auflösungsverträge (mit oder ohne Abfindungen)	
			-172,95	in ATZ mit Beginn der Freistellungsphase	
			-10,00	Stammdatenbereinigung 2009	
<b>Summe Zugänge</b>		<b>369,2</b>	<b>-806,08</b>	<b>Summe Abgänge</b>	
		Bestand zum 30.06.2014 in VZK			
		1393,80			



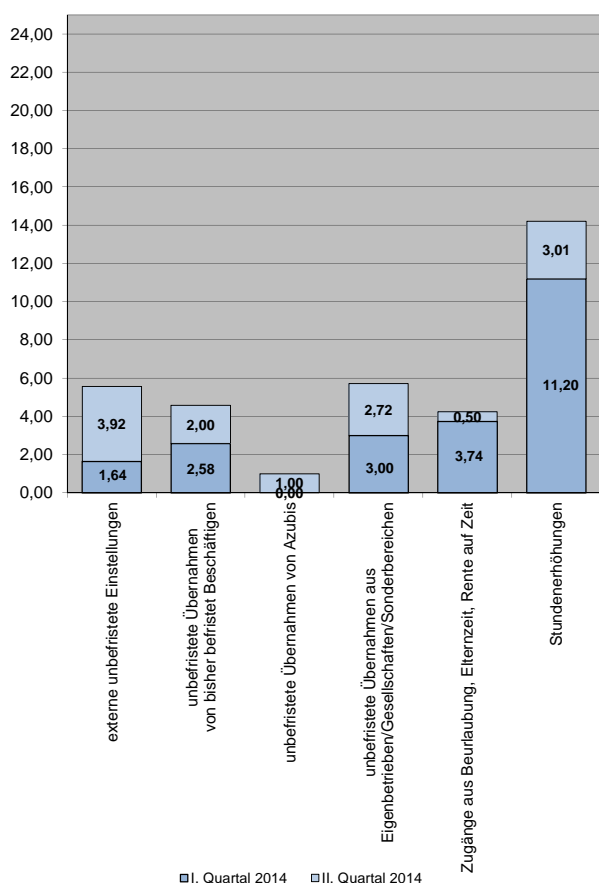
# I. Entwicklung des Personalbestands

## 3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

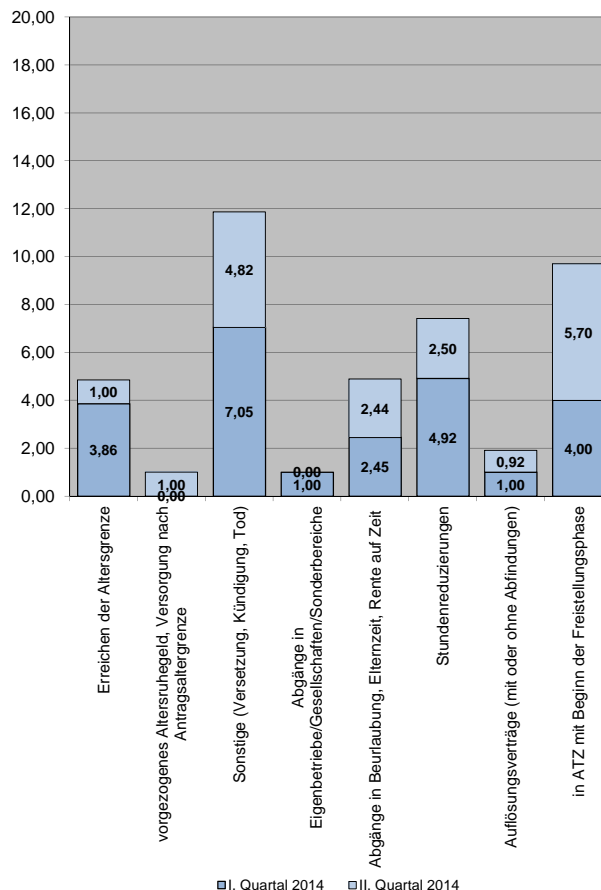
### 3.2 Fluktuation in 2014

	Bestand zum 31.12.2013 in VZK		
	1401,15		
Zugänge	Zugänge in VZK	Abgänge in VZK	Abgänge
externe unbefristete Einstellungen	5,56	-4,86	Erreichen der Altersgrenze
unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten	4,58	-1,00	vorgezogenes Altersruhegeld, Versorgung nach Antragsaltersgrenze
unbefristete Übernahmen von Azubis	1,00	-11,87	Sonstige (Versetzung, Kündigung, Tod)
unbefristete Übernahmen aus Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen	5,72	-1,00	Abgänge in Eigenbetriebe/Gesellschaften/Sonderbereiche
Zugänge aus Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit	4,24	-4,89	Abgänge in Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit
Stundenerhöhungen (inkl. Korrekturen div. ATZ-Fälle)	14,21	-7,42	Stundenreduzierungen
		-1,92	Auflösungsverträge (mit oder ohne Abfindungen)
		-9,70	in ATZ mit Beginn der Freistellungsphase
<b>Summe Zugänge</b>	<b>35,31</b>	<b>-42,66</b>	<b>Summe Abgänge</b>
	Bestand zum 30.06.2014 in VZK		
	1393,80		

Zugänge bis II. Quartal 2014



Abgänge bis II. Quartal 2014





# I. Entwicklung des Personalbestands

## 3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

### 3.3 Konzernweite Fluktuation / Halbjahresbilanz

zum 30.06.2014							
		Zugänge		Abgänge			
Zugänge im	in VZK	von	in VZK	zu	Abgänge im		
I. Quartal	2,00	GWH			I. Quartal		
	1,00	HABIT					
II. Quartal			-1,00	37/Feuerwehr			
	1,00	GWH			II. Quartal		
	1,72	HABIT					
<b>Summe Zugänge</b>	<b>5,72</b>		<b>-1,00</b>		<b>Summe Abgänge</b>		
						<b>4,72</b>	

#### Erläuterungen:

Die dargestellten Personalbewegungen innerhalb des "Konzerns Stadt" resultieren aus personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen.

## I. Entwicklung des Personalbestands

### 4. Altersteilzeit

Gesamtzahl  
ATZ-Verträge seit 01.07.1999  
bis zum Stichtag 30.06.2014: 603

davon  
Blockmodell: 572

davon  
Teilzeitmodell: 31

#### 2009 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009
im Blockmodell (Arbeitsphase)	191	192	192	222
im Blockmodell (Freizeitphase)	103	103	105	108
im Teilzeitmodell	13	12	12	15
<b>insgesamt</b>	<b>307</b>	<b>307</b>	<b>309</b>	<b>345</b>

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	150	159	166	173
----------------------------------------	-----	-----	-----	-----

#### 2010 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010
im Blockmodell (Arbeitsphase)	209	197	208	223
im Blockmodell (Freizeitphase)	111	111	109	109
im Teilzeitmodell	15	14	13	14
<b>insgesamt</b>	<b>335</b>	<b>322</b>	<b>330</b>	<b>346</b>

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	181	196	208	216
----------------------------------------	-----	-----	-----	-----

#### 2011 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011
im Blockmodell (Arbeitsphase)	194	186	174	170
im Blockmodell (Freizeitphase)	116	125	131	140
im Teilzeitmodell	14	14	14	13
<b>insgesamt</b>	<b>324</b>	<b>325</b>	<b>319</b>	<b>323</b>

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	221	226	239	243
----------------------------------------	-----	-----	-----	-----

#### 2012 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012
im Blockmodell (Arbeitsphase)	169	153	145	154
im Blockmodell (Freizeitphase)	145	154	159	167
im Teilzeitmodell	15	15	16	20
<b>insgesamt</b>	<b>329</b>	<b>322</b>	<b>320</b>	<b>341</b>

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	247	259	266	269
----------------------------------------	-----	-----	-----	-----

#### 2013 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013
im Blockmodell (Arbeitsphase)	140	130	118	100
im Blockmodell (Freizeitphase)	170	176	179	186
im Teilzeitmodell	22	21	20	18
<b>insgesamt</b>	<b>332</b>	<b>327</b>	<b>317</b>	<b>304</b>

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	281	285	293	301
----------------------------------------	-----	-----	-----	-----

#### 2014 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014
im Blockmodell (Arbeitsphase)	94	86	67	59
im Blockmodell (Freizeitphase)	180	171	184	186
im Teilzeitmodell	18	17	16	14
<b>insgesamt</b>	<b>292</b>	<b>274</b>	<b>267</b>	<b>259</b>

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	312	329	336	344
----------------------------------------	-----	-----	-----	-----

voraussichtlich

## I. Entwicklung des Personalbestands

### 2015 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	voraussichtlich			
	1.Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015
im Blockmodell (Arbeitsphase)	56	46	43	35
im Blockmodell (Freizeitphase)	176	173	160	155
im Teilzeitmodell	13	13	13	13
<b>insgesamt</b>	<b>245</b>	<b>232</b>	<b>216</b>	<b>203</b>

<b>nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999</b>	<b>358</b>	<b>371</b>	<b>387</b>	<b>400</b>
-----------------------------------------------	------------	------------	------------	------------

### 2016 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	voraussichtlich			
	1.Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	4. Quartal 2016
im Blockmodell (Arbeitsphase)	27	21	17	2
im Blockmodell (Freizeitphase)	153	138	133	138
im Teilzeitmodell	13	12	11	11
<b>insgesamt</b>	<b>193</b>	<b>171</b>	<b>161</b>	<b>151</b>

<b>nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999</b>	<b>410</b>	<b>432</b>	<b>442</b>	<b>452</b>
-----------------------------------------------	------------	------------	------------	------------

### 2017 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	voraussichtlich			
	1.Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017
im Blockmodell (Arbeitsphase)				
im Blockmodell (Freizeitphase)	125	117	110	91
im Teilzeitmodell	11	11	11	10
<b>insgesamt</b>	<b>136</b>	<b>128</b>	<b>121</b>	<b>101</b>

<b>nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999</b>	<b>467</b>	<b>475</b>	<b>482</b>	<b>502</b>
-----------------------------------------------	------------	------------	------------	------------

### 2018 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	voraussichtlich			
	1.Quartal 2018	2. Quartal 2018	3. Quartal 2018	4. Quartal 2018
im Blockmodell (Arbeitsphase)				
im Blockmodell (Freizeitphase)	80	70	57	50
im Teilzeitmodell	10	10	10	9
<b>insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>80</b>	<b>67</b>	<b>59</b>

<b>nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999</b>	<b>513</b>	<b>523</b>	<b>536</b>	<b>544</b>
-----------------------------------------------	------------	------------	------------	------------

### 2019 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	voraussichtlich			
	1.Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019
im Blockmodell (Arbeitsphase)				
im Blockmodell (Freizeitphase)	48	42	39	31
im Teilzeitmodell	7	7	7	7
<b>insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>38</b>

<b>nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999</b>	<b>548</b>	<b>554</b>	<b>557</b>	<b>565</b>
-----------------------------------------------	------------	------------	------------	------------

### 2020 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	voraussichtlich			
	1.Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020
im Blockmodell (Arbeitsphase)				
im Blockmodell (Freizeitphase)	23	20	15	1
im Teilzeitmodell	5	5	4	1
<b>insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>2</b>

<b>nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999</b>	<b>575</b>	<b>578</b>	<b>584</b>	<b>601</b>
-----------------------------------------------	------------	------------	------------	------------

### 2021 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	voraussichtlich
	1.Quartal 2021

<b>nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999</b>	<b>603</b>
-----------------------------------------------	------------

# I. Entwicklung des Personalbestands

## 5. Überplanmäßige Beschäftigungen

### 1. Halbjahr 2014

(umgerechnet in Vollzeitkräfte)

Bereiche	Ü1 personalwirtsch. Einzel- maßnahme	Ü2 vorüber- gehender Bedarf	Ü4 geringfügig Beschäftigte	Bestand am 30.06.2014
Allgemeine Verwaltung	12,45	52,94	2,98	68,37
Feuerwehr (37)	2,00	2,28		4,28
Künstlerisches Personal und Orchester (46)				0,00
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH) *				0,00
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT) *				0,00
<b>insgesamt</b>	<b>14,45</b>	<b>55,22</b>	<b>2,98</b>	<b>72,65</b>

\*) Im Stellenplan werden nur BeamtInnen der Eigenbetriebe geführt.

### Erläuterungen:

Ü1: davon 3 ehem. Auszubildende

Ü2: Org.	Bezeichnung	Anzahl
11	Fachbereich Personal und Organisation	1,98
20	Kämmerei/NKF	20,78
25	Fachbereich Zentrale Dienste	1,00
30	Rechtsamt	0,27
32	Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstand	6,98
37	Feuerwehr	2,28
48	Fachbereich Bildung	2,55
49/0	Fachbereich Kultur / Verwaltung	0,50
49/2	Fachbereich Kultur / Archiv	2,00
55/1	Ambulante Erziehungshilfe	0,50
55/2	Pflege- und Wohnberatung, Seniorenbüro	2,00
55/3	Schulsozialarbeit (refinanziert)	2,28
55/3	Kommunales Integrationszentrum	1,65
55/3	Drogenhilfe	1,00
55/4	Sprachförderung (refinanziert)	3,16
55/6	Erziehungshilfen	0,49
55/7	Vormundschaften	0,95
69/0	Tierheim	0,73
69/5	Umweltschutzbehörde DO, BO, HA (teilrefinanziert)	1,00
VB 3-EU	Europe-Direct-Büro	0,49
VB 3	Unterstützung Dezentrale Betriebswirtschaft	0,64
GPR	Gesamtpersonalrat	1,99

## II. Entwicklung der Personalkosten

### 1. Prognose des Rechnungsjahresergebnisses 2014

#### vorläufiges Ergebnis gemäß Hochrechnung 1. Halbjahr 2014

Personalaufwendungen <sup>1</sup> in der Kernverwaltung	Ergebnis 2013	Prognose 2014	Abweichung	
			in Euro	in %
VB 1	5.370.528	5.343.115	-27.413	-0,5%
VB 2	7.074.073	7.613.278	539.205	7,6%
VB 3	37.665.396	37.907.709	242.313	0,6%
VB 4	37.531.093	32.664.144	-4.866.949	-13,0%
VB 5	8.907.004	8.726.561	-180.443	-2,0%
Personalpool <sup>2</sup>	1.936.594	2.994.076	1.057.482	54,6%
<b>Summe</b>	<b>98.484.688</b>	<b>95.248.883</b>	<b>-3.235.805</b>	<b>-3,3%</b>

#### zuzüglich:

Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	Ergebnis 2013	Prognose 2014	Abweichung	
			in Euro	in %
Beihilfeaufwendungen	1.835.534	1.793.000	-42.534	-2,3%
Zuführung zur Beihilferückstellung	925.776	1.541.311	615.535	66,5%
Zuführung zur Pensionsrückstellung	6.246.206	10.163.606	3.917.400	62,7%
Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	4.009.836	2.556.868	-1.452.968	-36,2%
Zuführung zur Rückstellung für Urlaub/GLZ	0	0	0	0,0%
<b>Summe</b>	<b>13.017.352</b>	<b>16.054.785</b>	<b>3.037.433</b>	<b>23,3%</b>

<b>Gesamtsumme</b>	<b>111.502.040</b>	<b>111.303.668</b>	<b>-198.372</b>	<b>-0,2%</b>
--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	--------------

<b>Honoraraufwendungen<sup>3</sup></b>	<b>2.204.934</b>	<b>1.752.432</b>	<b>-452.502</b>	<b>-20,5%</b>
----------------------------------------	------------------	------------------	-----------------	---------------

#### Erläuterungen zu den Abweichungen:

Die prognostizierten Personalaufwendungen berücksichtigen die Abgänge in die CVUA Westfalen ab dem 01.01.2014 sowie den ursprünglich geplanten Übergang des Theaters in die Rechtsform einer gGmbH zum 01.08.2014\* und fallen damit trotz Tariferhöhungen zum 01.03.2014 deutlich niedriger als die des Vorjahres aus.

Unter Zurechnung der Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen unterschreitet die Prognose des Gesamtergebnisses für das laufende Jahr das Vorjahresergebnis nur noch geringfügig.

Die Zuführungen zu den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen beeinflussen die Abweichungen ungünstig. Diesen Rückstellungen wurden 2012 neue Berechnungsfaktoren zugrunde gelegt. Das hatte als Einmaleffekt zur Folge, dass 2012 erheblich geringere Zuführungsbeträge ermittelt wurden, während sie ab 2013 wieder höher ausfallen.

Alle bestehenden ATZ-Arbeitsverhältnisse haben spätestens zum 31.12.2012 begonnen. Die Nutzung der ATZ zur Fluktuationssteigerung ist ab 2013 nicht weiter vorgesehen. Die erforderlichen Zuführungen von Rückstellungsbeträgen werden damit sukzessive geringer.

2013 verringerten sich die Salden der Urlaubs- und Stundenüberhänge, eine Zuführung zur Rückstellung war nicht erforderlich – vielmehr konnte ein Ertrag aus der teilweisen Auflösung der Rückstellung erzielt werden. Gleiches wird auch für 2014 angestrebt.

1) Personalaufwendungen: Aufwendungen für aktive Beschäftigte als Ergebnis/Prognose aus dem Personalabrechnungsverfahren, Abweichungen ggü. dem Finanzbuchhaltungsverfahren wg. manueller Buchungen möglich

2) Personalpool: Im Personalpool werden neben personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen auch MitarbeiterInnen geführt, die im Rahmen des in 2011 begonnenen Projektes Schulverwaltungsassistenz an diversen Schulen eingesetzt werden. Diese Beschäftigungen sind zum Teil refinanziert. Zudem werden die Personalgestellungen ebenfalls über den Personalpool abgewickelt.

3) Honoraraufwendungen: Gesamtstädtische Aufwendungen für Honorarkräfte (werden nicht in den Personalbestandszahlen geführt)

\*) Theater gGmbH: Der Gründungsprozess der Rechtsperson sowie die Überleitung des Personals verschiebt sich wegen der noch ausstehenden verbindlichen Auskunft des Finanzamtes auf den 01.01.2015. Die Auswirkungen auf die Höhe der Personalaufwendungen 2014 werden im Personalbericht zum III. Quartal dargestellt.

## II. Entwicklung der Personalkosten

### 2. Prognose der Honoraraufwendungen 2014

#### Prognose gemäß Hochrechnung 1. Halbjahr 2014

Honoraraufwendungen	Ergebnis 2013	Prognose 2014	Abweichung	
			in Euro	in %
VB 1	15.976	13.500	-2.476	-15%
VB 2	0	0	0	0%
VB 3	934.015	899.898	-34.117	-4%
davon 48/3 (VHS)	408.288	370.000	-38.288	-9%
48/3 (MRM)	183.246	185.000	1.754	1%
55	295.073	324.738	29.665	10%
sonstige	47.408	20.160	-27.248	-57%
VB 4	1.254.943	839.034	-415.909	-33%
davon 37	3.792	7.000	3.208	85%
46*	1.102.426	662.934	-439.492	-40%
49	113.482	96.100	-17.382	-15%
53	35.243	73.000	37.757	107%
VB 5	0	0	0	0%
<b>Ergebnis</b>	<b>2.204.934</b>	<b>1.752.432</b>	<b>-452.502</b>	<b>-21%</b>

\*) geplanter Übergang des Theaters in die Rechtsform einer gGmbH zum 01.08.2014

### Erläuterungen

Honoraraufwendungen im		u.a. für
Vorstandsbereich 1	FB OB - Fachbereich des Oberbürgermeisters	Veranstaltungen im Rahmen des Weihnachtsmarktes, Durchführung von Umfragen
Vorstandsbereich 2	-	
Vorstandsbereich 3	48/3 - Fachbereich Bildung/ VHS 48/3 - Fachbereich Bildung/ Musikschule 55/3 - Fachbereich Jugend und Soziales/ Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen	VHS-Kursleiter / i.d.R. Deckung durch Kursgebühren Musikschullehrer / i.d.R. Deckung durch Kursgebühren KIZ (fr. RAA): Sprachförderung Jugendarbeit: Veranstaltungen, Projekte, Ferienmaßnahmen Jugendzentren: Programmangebote, Schularbeitshilfen
Vorstandsbereich 4	32 - Statistik u. Wahlen 37 - Feuerwehr 46 - Theater  49/1 - Fachbereich Kultur/ Kulturbüro 49/3 - Fachbereich Kultur/ Histor. Centrum 53 - Gesundheitsamt	Befragungen Lehranstalt für Rettungsassistenten Kompensation Stammpersonal zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs  i.d.R. Einzelveranstaltungen / tlw. kostendeckend Museumspädagogen / 100 % Kostendeckung durch Veranstaltungsgebühren PTA-Ausbildung, Leichenschauen, schulärztl. Untersuchungen (üpl. Bereitstellung)
Vorstandsbereich 5	-	